

Inhaltsverzeichnis

Einführung	13
I. Theoretischer Rahmen	18
1. Historische Entwicklungen der Diagnostik psychischer Störungen	18
2. Chancen und Herausforderungen der psychiatrischen und psychotherapeutischen Diagnostik	26
2.1. Psychiatrische Klassifikationssysteme.....	28
2.2. Positionen ausgewählter psychotherapeutischer Schulen zur Diagnostik.....	30
2.3. Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik (OPD).....	35
2.4. Fazit	37
3. Diagnostik psychischer Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen	38
3.1. Altersgerechte Diagnostik- und Behandlungsverfahren: Spiel und Gestaltung	40
3.2. Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Diagnostik in Spiel- und Kunsttherapie	44
3.3. Klassifikationsdiagnostik bei Kindern und Jugendlichen.....	53
3.4. Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik im Kindes- und Jugendalter (OPD-KJ)	55
3.4.1. Kategorien der OPD-KJ.....	57
3.4.2. Nonverbale Medien in der OPD-KJ	61
3.5. Fazit	62
4. Frühe Ansätze zur diagnostischen Einschätzung bildgestalterischer Werke ..	64
4.1. Erste diagnostische Annäherungen an Gestaltungen von psychisch Kranken	64
4.2. Die Kinderzeichnung als Diagnostikum	67
4.3. Gestalterische Materialien in der Diagnostik von Kindern und Jugendlichen ...	70
4.4. Fazit	71
5. Gestalterische Verfahren in der Diagnostik von Kindern und Jugendlichen ...	72
5.1. Leistungsdiagnostik	72
5.1.1. Zeichnerische Verfahren in der Intelligenzdiagnostik	75
5.2. Persönlichkeitsdiagnostik.....	76
5.2.1. Projektive Zeichentests	79
5.2.2. Kinderzeichnungen.....	81
5.3. Forschungsstand der kunsttherapeutischen Diagnostik	83
5.3.1. Quantitativ orientierte Verfahren.....	86
5.3.2. Qualitativ orientierte Verfahren.....	88
5.4. Fazit	91
6. Spezifika in der kunsttherapeutischen Diagnostik bei Jugendlichen	92
6.1. Das Jugendalter – Phase entwicklungsbedingter Veränderungen	92
6.2. Bildnereien von Jugendlichen	94
6.3. Fazit	97
7. Diagnostische Erkenntnisgewinnung und der Beziehungsaspekt	98
7.1. Qualitativ heuristische und dialogisch hermeneutische Interpretationsansätze	101
7.2. Fazit	103

8. Zusammenfassung und Präzisierung des Forschungsanliegens	104
<u>II. Das Konzept einer kunsttherapeutischen Diagnostik</u>	<u>109</u>
9. Strukturmodell einer kunsttherapeutischen Diagnostik.....	109
10. Verlaufmodell einer kunsttherapeutischen Diagnostik	113
11. Kontextbedingungen der diagnostischen Eingangssituation	115
11.1. Die Klientel und ihre psychischen Störungsbilder.....	115
11.2. Diagnostische Aufträge im multiprofessionellen Team.....	117
11.3. Räumliche und materielle Rahmenbedingungen	120
11.4. Die Eingangssituation	122
<u>III. Kunsttherapeutische Diagnostik als Instrument einer psychodynamischen Diagnostik und Therapieplanung</u>	<u>123</u>
12. Kunsttherapeutische Organisationsebene	123
12.1. Prozessanalyse.....	123
12.2. Beziehungsanalyse.....	125
12.3. Werkanalyse	129
13. Kunsttherapeutische Konstruktions- und Analyseebene	132
13.1. Erste Themenvorgabe: Triptychon aus Bildern mit Stimmungsfarben.....	132
13.1.1. Farben als symbolisches Ausdrucksmittel.....	132
13.1.2. Farben: Entdeckung der Bedeutungen für Körper und Seele	133
13.1.3. Diagnostische Farbwahl-Verfahren zur Bestimmung von Persönlichkeitsstrukturen	135
13.1.4. Farbdagnostische Analysen zur Erfassung emotionaler Inhalte.....	136
13.1.5. Vermittlung und Umsetzung der ersten Gestaltungsaufgabe: „Stimmungstriptychon“ – Malen mit Stimmungsfarben.....	139
13.1.6. Fallbeispiel: „Stimmungstriptychon“.....	142
13.2. Zweite Themenvorgabe: Ein Lebewesen aus Ton.....	144
13.2.1. Diagnostische Aspekte plastischen Gestaltens.....	144
13.2.2. Entwicklungstheorie und Persönlichkeitsdiagnostik zum plastischen Gestalten mit Ton	145
13.2.3. Material- und Motivstrukturen	148
13.2.4. Diagnostisch-orientierte Gestaltungsinstruktionen für Tonfiguren.....	155
13.2.5. Vermittlung und Umsetzung der zweiten Gestaltungsaufgabe: „Ein Lebewesen aus Ton“	156
13.2.6. Fallbeispiel: „Ein Lebewesen aus Ton“.....	158
13.3. Dritte Themenvorgabe: „Zeichenspiel“.....	160
13.3.1. Diagnostische Aspekte dialogisch-gestalterischer Verfahren.....	160
13.3.2. Frühe Aspekte der Kommunikations- und Dialogfähigkeit.....	160
13.3.3. Dialogisch-gestalterische Verfahren	162
13.3.4. Vermittlung und Umsetzung der dritten Gestaltungsaufgabe: „Zeichenspiel“	166
13.3.5. Fallbeispiel: „Zeichenspiel“.....	172
13.4. Vierte Themenvorgabe: „Stell dir vor, du wärst ein Rosenbusch“.....	174
13.4.1. Pflanzen als Motiv in der Diagnostik.....	174
13.4.2. Pflanzen als Symbolträger.....	174
13.4.3. Diagnostische Verfahren mit Pflanzen als Bedeutungsträgern	175
13.4.4. Motivelemente und Umgebungsgestaltung des Rosenbuschs	179

13.4.5. Vermittlung und Umsetzung der vierten Gestaltungsaufgabe: „Stell dir vor, du wärst ein Rosenbusch“	185
13.4.6. Werkbeispiel: „Stell dir vor, du wärst ein Rosenbusch“	187
13.4.7. Der „Rosenbusch“ als Eingangs- und Abschlussdiagnostik	189
14. Kategorien einer kunsttherapeutisch-psychodynamischen Diagnostik	192
14.1. Bedeutsame innere Themen.....	193
14.2. Psychische Struktur	195
14.3. Beziehungsmuster	199
14.4. Ressourcenperspektive	201
14.5. Störungsperspektive	205
15. Ebenen der Erkenntnisgewinnung	209
15.1. Problemdefinition	210
15.2. Therapieziele	211
15.3. Therapieinterventionen	212
15.4. Therapeutische Haltung.....	213
<u>V. Evaluation</u>	<u>216</u>
16. Einzelfalldokumentation „Louisa“	218
16.1. Das Datenmaterial der kunsttherapeutischen Diagnostik	219
16.2. Analyse und Auswertungsebenen	225
16.2.1. Prozess-, Beziehungs- und Werkanalyse.....	225
16.2.2. Psychodynamisch-diagnostische Ebene/Hypothesenbildung	227
16.2.3. Ebenen der behandlungsrelevanten Erkenntnisgewinnung	229
16.2.4. Zusammenfassung der diagnostischen Ergebnisse des multiprofessionellen Teams im Fall von „Louisa“	231
16.3. Abschlussdiagnostik	233
16.4. Fazit	235
17. Datenanalysen und -auswertungen	236
17.1. Stichprobenanalyse anhand der im Untersuchungszeitraum teilstationär aufgenommenen Jugendlichen.....	236
17.1.1. Daten und Hypothesen für die Zuweisung der Jugendlichen in die kunsttherapeutische Diagnostik differenziert nach Geschlechtern.....	240
17.1.2. Verteilung der Eingangsdiagnosen bei der Zuweisung zur kunst- therapeutischen Diagnostik	243
17.2. Auswertung der Zuweiser-Befragung	254
<u>Resümee.....</u>	<u>264</u>
Anhang 1: Glossar	268
Anhang 2: Dialogauszüge aus der Gesprächsaufzeichnung zum „Zeichenspiel“ mit Lara (Kapitel 13.3.5.)	269
Anhang 3: Motivelemente und Umgebungsgestaltungen zum Thema „Stell dir vor, du wärst ein Rosenbusch“	270
Anhang 4: Zuweiser-Befragung	277
Anhang 5: Abbildungsnachweis.....	282
Anhang 6: Tabellenverzeichnis.....	287
Literaturverzeichnis.....	289